



Die Wohlfühl-Zahnarztpraxis

Dr. Andreas Otremba & Team

Behandlung und Prophylaxe
in unserer Zahn-Wellness-Oase

Karies-Vorsorge

Gesunde Zähne - Ein Leben lang!	Seite 1
Was ist Karies?	Seite 2
Wie entsteht Karies?	Seite 2
Der Karies auf der Spur	Seite 3
Kennen Sie Ihr Kariesrisiko?	Seite 3
Professionelle Vorsorge	Seite 4
Versiegelung - der Karies keine Chance . . .	Seite 5

Gesunde Zähne - Ein Leben lang!

Vorsorge besitzt heute einen wichtigeren Stellenwert als je zuvor. Eine mit Weitblick durchgeführte Vorsorge löst die bisher vorwiegend durchgeführte Schadens- und Schmerzbegrenzung ab. Die Folge davon sind rückläufige Tendenzen im Kariesbefall. Dennoch ist Karies die am weitesten verbreitete Erkrankung der Zähne, mit zum Teil nicht behebbaren Schäden an der Zahnschubstanz.

Alle am Gesundheitswesen Beteiligten sehen in der verstärkten Vorbeugung (Prävention) vor Karies speziell bei der jungen Generation eine große Chance die eigenen Zähne bis ins hohe Alter gesund zu halten. Aber auch der Erwachsene sollte durch sein Verhalten und den gezielten Einsatz von Vorbeugungsmaßnahmen seine Zähne schützen!

Gesunde Zähne sind eine wichtige Voraussetzung für das gesamte Wohlbefinden. Wir können Sie dabei unterstützen, Ihre eigenen Zähne solange wie möglich zu erhalten! Deshalb haben wir hier umfangreiche Informationen zum Thema „Karies“ zusammengetragen.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Zähne, bevor Ihnen die Zeit die Zähne nimmt!



Die Wohlfühl-Zahnarztpraxis

Dr. Andreas Otremba & Team

Behandlung und Prophylaxe
in unserer Zahn-Wellness-Oase

Was ist Karies?

Mit dem Wort „Karies“ bezeichnet man in der Zahnmedizin eine Erkrankung, die die Zahnhartsubstanzen, den Schmelz, das Dentin oder den Zement, langfristig zerstört.

Es ist ein Prozess, bei dem sich Bakterien in den Zahn hineinarbeiten. Zuerst wird der Zahnschmelz zerstört, dann die weichere Dentin-Schicht. Ab jetzt ist der Zahn schmerzempfindlich. Besonders Hitze und Kälte machen ihm zu schaffen. Die Nervenfasern im Zahninneren reagieren auf die schnelle Temperaturveränderung. Dieser Schmerz kann nicht nur den kariösen Zahn erfassen, sondern sich komplett über die entsprechende Kieferseite ausbreiten. Im fortgeschrittenen Stadium verfault der Zahn schließlich.

Ein von Karies befallener Zahn kann nicht mit Medikamenten behandelt werden. Die befallenen Zahnteile müssen auf jeden Fall, auf welche Weise auch immer, entfernt werden.

Weil Zahnschmelz nicht nachwächst, muss sie durch entsprechendes Füllungsmaterial oder eine Krone ersetzt werden.



Karies im Anfangsstadium



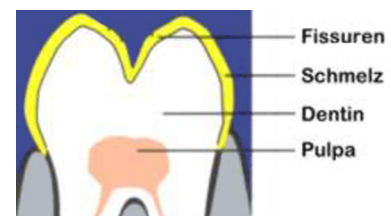
Karies im Endstadium

Wie entsteht Karies?

Die äußerste Schicht des Zahnes, der Zahnschmelz, besteht aus einer Vielzahl von Mineralien. Sie härten den Schmelz und sorgen dafür, dass wir mit unseren Zähnen selbst harte Nahrungsteile zerkleinern können.

Darüber hinaus schützt der Zahnschmelz den Zahn vor chemischen Einflüssen und vor Hitze und Kälte.

Einzelne Mineralien der äußeren Schmelzschicht, z.B. das Kalzium, können durch Säuren langsam herausgelöst werden. Diesen Vorgang bezeichnet man als „Entkalkung“.





Die Wohlfühl-Zahnarztpraxis

Dr. Andreas Otremba & Team

Behandlung und Prophylaxe
in unserer Zahn-Wellness-Oase

Der Karies auf der Spur

An den verschiedenen Stellen des Zahnes lagern sich Bakterienkolonien an, die durch die ständige Zufuhr von Zucker aus der Nahrung aktiv werden können.

Diese Kolonien, vorwiegend die sogenannten „Streptokokken“, vermehren sich vor allem in den Vertiefungen auf den Kauflächen des Zahnes und in der Nähe des Zahnfleischrandes. Sie setzen sich auf der Oberfläche und einen immer dickeren Bakterienrasen, den sogenannten „Zahnbelag“ oder „Plaque“. Diese Bakterien wandeln in einem chemischen Prozess Zucker aus der Nahrung in Säure, die dann den Zahnschmelz angreift. Dadurch treten Defekte in der harten Zahnschicht auf. Wenn die Bakterien weiterhin ihre „Arbeit“ tun können, setzen sich die Defekte durch den Schmelz in die darunterliegende Dentin-Schicht fort.

Kennen Sie Ihr Kariesrisiko?

Wir haben unter anderem die Möglichkeit Ihr Kariesrisiko durch sogenannte Speicheldiagnostik – Kariesrisikobestimmung zu ermitteln. Im Rahmen dieser Untersuchung wird die Schutzfunktion Ihres Speichels untersucht. Ebenfalls wird die Bakterienmenge ermittelt. Dadurch sind wir in der Lage, speziell auf Sie zugeschnittene Schutzprogramme zu entwickeln.

Die Karies-Risiko-Diagnostik und die damit verbundenen vorbeugenden Maßnahmen sind keine Leistung der gesetzlichen Kassen und verursachen zuerst einmal Kosten. Im Gegenzug kann jedoch die Gesunderhaltung Ihrer Zähne die Folgekosten für teure Reparaturen oder Zahnersatz deutlich reduzieren. Die Investition in Vorsorge ist also eine Investition in die Zukunft. Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten eines umfassenden Vorsorgeprogramms und die anfallenden Kosten in einem persönlichen Gespräch.



Die Wohlfühl-Zahnarztpraxis

Dr. Andreas Otremba & Team

Behandlung und Prophylaxe
in unserer Zahn-Wellness-Oase

Professionelle Vorsorge

Der Plaque-Test

Zuerst einmal ist es notwendig, die Plaque-Ansammlungen zu erkennen. Hierzu werden die Zähne mit einer fluoreszierenden Flüssigkeit benetzt. Nach einer Mundspülung mit Wasser werden die Zähne mit einer speziellen Lichtquelle bestrahlt. Die Plaque-Ansammlungen leuchten dann gelb auf.



Entfernung der Plaque

Bei einer professionellen Zahnreinigung, z.B. per Plaque Sweep / AIR-FLOW, werden völlig glatte Zahnoberflächen geschaffen. Dadurch kann Plaque nicht mehr anhaften. Mit speziellen Instrumenten und Materialien wie Polierbürsten und Pasten, können wir Zahnflächen auch dort reinigen, wo Sie mit Ihrer Zahnbürste nicht hinkommen. Auch hartnäckige Beläge, z.B. durch Kaffee, schwarzen Tee oder Nikotin können dadurch entfernt werden.



Lacke, die den Zahn schützen

Neben der richtigen Ernährung und Zahnpflege ist gezielte Zahnfluoridierung durch fluoridhaltige Zahnpasten, Fluoridlacke oder -gelees eine wichtige Schutzmaßnahme. Damit diese ihre Wirkung entfalten können, ist allerdings eine Zahnputzdauer von 2 Minuten notwendig! Zum Beispiel der Lack Chlorhexidin, wird unter anderem zur Reduzierung kariesverursachender Bakterien eingesetzt.

Für einen nachhaltigen Schmelzschutz empfiehlt es sich, einen farblosen Lack auf den Zahn auftragen zu lassen, der über mehrere Tage hinweg Fluorid an die Zähne abgibt (Tiefenfluoridierung). Dadurch wird der Zahn über ein halbes Jahr lang gegen Karies geschützt.

Chlorhexidin-Lacke können z.B. gezielt an Karies-Risiko-Stellen und Zahnhals-Bereichen aufgetragen werden. Das ist auch bei durchbrechenden Kinderzähnen möglich, bevor eine Versiegelung als Kariesschutz möglich ist. Nach dem Auftragen von Schutzlacken sollten Sie möglichst eine bis drei Stunden nichts essen. Außerdem empfehlen wir, am gleichen Tag nicht mehr die Zähne zu putzen oder Zahnseide zu verwenden. Dann hat der Lack Zeit, um in die Zahnoberfläche einzudringen.





Die Wohlfühl-Zahnarztpraxis

Dr. Andreas Otremba & Team

Behandlung und Prophylaxe
in unserer Zahn-Wellness-Oase

Versiegelung - der Karies keine Chance

Aufgrund unserer Erfahrung erkennen wir bei einer Untersuchung, welche Zähne durch eine Versiegelung geschützt werden müssen. Besonders dann, wenn der Zahn von tiefen Grübchen durchzogen ist, in denen sich Speisereste ansammeln können, ist eine Versiegelung angeraten. Speisereste aus diesen Grübchen werden kaum durch Speichelfluss oder die Reinigungstätigkeit der Zunge entfernt. Ebenso sind sie kaum mit der Zahnbürste entfernbar.

Die nebenstehende Aufnahme zeigt einen Seitenzahn. Seine Oberfläche besteht aus Höckern, die durch sogenannte Fissuren voneinander getrennt sind. Tiefe Fissuren sind oft schlecht zu reinigen und sollten deshalb versiegelt werden.



Eine speziell zur Schließung der Fissuren entwickelte Versiegelung bietet einen langfristigen Schutz. Die Versiegelungsflüssigkeit fließt in die tiefen Fissuren und wird unter einem speziellen Licht sehr schnell ausgehärtet.

Aufgrund der leicht weißlichen Färbung der Flüssigkeit können wir bei späteren Untersuchungen leicht überprüfen, ob noch genügend Schutzwirkung gegeben ist, oder ob eine Nachversiegelung notwendig ist.

Die Versiegelung bleibt viele Jahre am Zahn haften und schützt ihn so aktiv vor Karies.



Die Kauflächen des Zahnes werden vor der Versiegelung mit einer speziellen Flüssigkeit behandelt.



Die Versiegelungsflüssigkeit dringt in die tiefen Grübchen und Fissuren ein und verschließt sie dadurch hermetisch gegen Plaque-Bakterien.